

## zwölf blicken gen westen

Das erste Zürcher Festival der Künste steht vor der Tür. Vom 7. bis 9. Juli 06 verwandelt sich das Toni-Areal in Zürich West zu einem Zentrum der Kunst und Kultur, und das drei Tage lang rund um die Uhr. *Heike Pohl*

Das von der HMT und der hgkz gemeinsam organisierte Festival der Künste bildet mit seinen rund 140 Veranstaltungen einen sicher einmaligen Schlusspunkt der diesjährigen Zürcher Festspiele. Das Festivalprogramm ist in seiner Vielfalt kaum zu überbieten: Musik – von Klassik über französische Chansons bis zu Jazz und Funk –, lustige und ernste Theaterstücke, Tanz, Filme, eine Oper, Performances und 72-Stunden-Installationen. Ein Herzstück des Festivals bildet die diesjährige Diplomausstellung der hgkz mit über 200 Beteiligten: Mit mehr als 5000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche ist sie die bisher grösste Diplomausstellung und erfüllt den lange gehegten Wunsch, einmal alle Diplomarbeiten an einem Ort zeigen zu können. Ausserdem wird dieses Jahr auch die Leistungspreis-Ausstellung im Toni-Areal gezeigt: eine Schau, mit der die hgkz erfolgreiche Ehemalige auszeichnet und sie der Öffentlichkeit vorstellt.

### Wer sind die Köpfe?

Das Erscheinungsbild für Festival, Diplomausstellung und Leistungspreis-Ausstellung wurde im April in einem Unterrichtsmodul von Studierenden des Bereichs Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Richard Feurer und Matthias Michel entwickelt. Lernziele waren die Umsetzung eines Corporate Design in eine medienübergreifende kommunikative Gesamtstrategie sowie zielorientiertes Umgehen mit komplexen Entwurfsprozessen in Teamkonstellationen.

Von Anfang an störten sich einige der Studierenden am Slogan „go west“ und schlugen deshalb vor, dieses Motto nur visuell umzusetzen und es dafür ganz aus der Werbung zu entfernen (was jedoch nicht ganz geschehen ist). Nachdem der Entwurf „friendly propaganda mit Blick nach Westen“

vom Festival-Organisationskomitee gutgeheissen wurde, ging es an die Umsetzung: Studierende aus HMT und hgkz wurden fotografiert, dann wurden jeweils sechs Frauen- und Männerköpfe ausgewählt und jedes Portrait am Computer so weiterbearbeitet, dass es wie ein Linolschnitt aussieht. Diese zwölf Köpfe bilden zusammen mit zwölf Schriften das Sujet des visuellen Auftrittes. Sie erscheinen auf rotem, gelbem oder hellblauem Hintergrund, je nachdem, ob sie fürs Festival, für die Diplomausstellung oder für die Leistungspreis-Ausstellung werben. Die Köpfe sind zu finden auf Einladungskarten, Tramlakaten, Inseraten, Kinodias und Plakaten. Sie machen aufs Festival neugierig und zeigen gleichzeitig, was im Zentrum der Ausbildung an den beiden Hochschulen steht: die Studierenden.

### Erster gemeinsamer Auftritt

Mit dem Festival der Künste treten HMT und hgkz zum ersten Mal gemeinsam an die Öffentlichkeit, und zwar an dem Ort, der in Zukunft zum Campus der geplanten Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) werden soll: im Toni-Areal. Ohne Sponsoren und Medienpartner wäre ein derartiger Grossanlass nicht möglich. Der Dank geht insbesondere an den Hauptsponsor, die Zürcher Kantonalbank ZKB, welche das Festival grosszügig unterstützt, als auch an die Co-Sponsoren, Gönner und Medienpartner CLS Communications, Ernst Göhner Stiftung, Familien-Vontobel-Stiftung, VBZ Züri Linie, Tele Züri und Lokalinfo sowie DataQuest, Aroma, Druckerei Feldegg, Nüssli (Schweiz), Präsidialdepartement der Stadt Zürich und Zürcher Theater Spektakel.

### Aussergewöhnliche Medienpartnerschaft

Für eine besonders interessante Medienpartnerschaft konnte der „Tages-Anzeiger“ gewonnen werden: In der Festivalwoche werden Studierende der Visuellen Kommunikation an drei Tagen den Kulturbund des „Tages-Anzeigers“ gestalten. Und am Festival-Samstag, dem 8. Juli, werden uns Studierende aus der Fotoklasse ebenfalls im „Tages-Anzeiger“ mit ihren Ideen überraschen.

### Was meinen Sie zum Festival-Erscheinungsbild?

Die nach Westen blickenden Köpfe haben unterschiedliche Reaktionen hervorgerufen, die von „Super, endlich mal ein Auftritt, der auffällt!“ bis zu „Propaganda-Ästhetik, für die wir uns schämen müssen“ gehen. Was meinen Sie, lieber Leser, liebe Leserin – Studierende, Dozierende, Mitarbeitende von HMT und hgkz – dazu? Schreiben Sie ein Mail an: [heike.pohl@hgkz.ch](mailto:heike.pohl@hgkz.ch). Wir veröffentlichen eine Auswahl der Einsendungen im nächsten „hgkz intern“.

#### Beteiligte:

Erscheinungsbild Festival: Mario Bär, Céline Beyeler, Adrian Glatthorn, Dominik Huber, Christine Kälin, Andrea Koch, Marcel Morach, Raphaela Schröder, Martin Stöcklin, Alexander Weis, Mareike Wessels, Sandro Wettstein, Christina Zehnder (alle Studierende 4. Semester). Leitung: Richard Feurer, Matthias Michel. Assistenz: Claudia Klein, Carolin Welss. Fotografie: Regula Bearth.

Kulturbund „Tages-Anzeiger“: Céline Beyeler, Philipp Herrmann, Andrea Koch, Christina Zehnder. Leitung: Kurt Eckert. Mitarbeit: Jonas Vögeli, Salome Schmuki.

Fotointerventionen im „Tages-Anzeiger“: Bene Redmann, Fabio Marco Pirovino, Ueli Alder, Bettina Boltshauser, Lena Thüring, Matthias Gabi. Leitung: Ulrich Görlich und Jörg Huber.

Das gesamte Festival-Program ist zu finden auf [www.hgkz.ch](http://www.hgkz.ch) oder [www.hmt.edu](http://www.hmt.edu) > Festival.

